



TETRAX

Wiesenschwingel (4n)

Festuca pratensis Hudson

Die erste tetraploide Wiesenschwingelsorte von Agroscope

Wissenswertes

Tetrax ist die erste tetraploide Sorte von Wiesenschwingel auf dem Schweizer Markt. Bestände von Tetrax sind weniger dicht und der Trockenmasseertrag im Mittel etwa 6 % niedriger als derjenige der besten diploiden Sorten. Dies wird aber aufgewogen durch eine markant höhere Verdaulichkeit. Im Mittel liegt der VOS Gehalt von Tetrax 20 g/kg höher als derjenige der besten diploiden Sorten. Tetrax weist auch eine sehr gute Resistenz gegenüber Blattkrankheiten, eine rasche Anfangsentwicklung und eine gute Höhenlageneignung auf. Diese positiven Eigenschaften verhalfen Tetrax zum deutlich besten Gesamtindex in der offiziellen Sortenprüfung 2008-10.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Colchizinbehandeltes Zuchtmaterial von RAC Changins.

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2004 (FP0415) mit Samenernte auf 20 Familien.

Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., 2011. Sortenprüfung Wiesenschwingel: Bewährungsprobe für alt und neu. Agrarforschung Schweiz 2(6), 258-263

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2012

Stand im Ausland

FR (Vertretung: Semences Vertes)

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2008-2010 (Suter et al. 2011)

	TETRAX	Mittel
Ertrag	4.9	4.6
Güte, allg. Eindruck	2.8	3.3
Jugendentwicklung	2.3	3.1
Konkurrenzkraft	3.7	4.0
Ausdauer	3.0	3.2
Resistenz gegen Auswinterung	4.7	4.9
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.1	3.1
Verdauliche organische Substanz	3.7	5.3
Anbaueignung für höhere Lagen	3.2	3.9
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.4	4.0

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
 Ertrag Mittel von 5 Versuchsstandorte über 2 Jahre
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2010-2012

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
2	Pflanze: vegetative Wuchsform (ohne Vernalisation)	mittel bis halbliegend	6
4	Blatt: Farbe im Aussaatjahr	mittelgrün bis dunkelgrün	6
8	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	mittel bis spät	6
11	Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	lang	7
12	Fahnenblatt: Breite	mittel bis breit	6
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6

